

Bahnhöfen anregen würden.

Treffpunkt Parkplatz

Da staunten die Menschen beim Lendwirbel 2017, dem Grazer Straßenfest, nicht schlecht, als sie die Neuinterpretation des Trojanischen Pferdes entdeckten. Vier Räder machten das Gefährt zu einem legal auf einem öffentlichen Parkplatz parkbaren Fuhrwerk, die rustikale Holzsitzecke zum öffentlich nutzbaren Kommunikationsraum. Es ist Teil des EU-Projektes Metamorphosis, mit dem in Städten wie München, Zürich – und eben auch in Graz – Möglichkeiten der Nutzung des Öffentlichen Raums als nicht kommerziellen Aufenthaltsraum erprobt werden. Das menschenverbindende Trojanische Pferd wird weitergezogen, als lebensfrohes Plätzchen in der Autoparkplatz-Monokultur, als rollendes Aha-Erlebnis, dass Parkplätze auch für etwas anderes genutzt werden können. Und um bewusst zu machen: Wie umweltverträglich sich der Personenverkehr entwickelt, wird wesentlich mit der Gestaltung und Funktionsverteilung im Öffentlichen Raum entschieden. Immerhin gab es zu Beginn des Jahres 2017 in Wien bereits rund 733.000 Jahresnetzkarten für den Öffentlichen Verkehr – mehr als zugelassene Pkw.



Parkplatz anders nutzen: Vier Räder machen ein Fuhrwerk mit Sitzen zu einem öffentlich nutzbaren Kommunikationsraum